

Systemschlepper 3.0

Pfanzelt präsentiert mit dem neuen Pm Trac III die Weiterentwicklung seines Erfolgskonzepts

(eb). Pfanzelt Maschinenbau stellte kürzlich den komplett überarbeiteten Systemschlepper Pm Trac vor. Das Grundkonzept – ein Systemschlepper mit schnell veränderbaren Aufbauräumen – wurde auf Basis bewährter Serienbauteile fortgeführt. Andere Details weisen in die forsttechnische Zukunft: Der Motor kommt nun von Deutz, die Kabine bietet mehr Sicht sowie Komfort, und ein neuer Fahrzeughahmen stellt im Verbund mit einer hydraulisch gefederten Vorderachse eine für diese Fahrzeugklasse besonders hohe Standsicherheit dar.

Mit der Präsentation des Pm Trac 2355 im November 2005 auf der Agritechnica in Hannover setzte Pfanzelt nach eigenen Angaben neue Maßstäbe bei der Konzeption eines Systemschleppers. Im November 2013 – acht Jahre später – wurde ein komplett neues Fahrzeug der dritten Generation vorgestellt: der Pm Trac 2380. Daran hat Pfanzelt nicht nur äußerlich vieles weiterentwickelt.

Neues Fahrzeugchassis aus dem Allgäu

Bisher wurde der Pm Trac auf dem Fahrzeugchassis eines Schlepperherstellers aufgebaut. Dieses Chassis war für den landwirtschaftlichen Einsatz konzipiert und mußte für forstliche und kommunale Arbeiten von Pfanzelt umgebaut werden. Daher wurde nun für die neue Baureihe des Pm Trac ein komplett eigenes Fahrzeugchassis entwickelt, dessen wesentliche Bauteile jedoch auf bewährten Großserienteilen basieren. „Dies gibt uns die Möglichkeit, bereits bei der Grundmaschine auf Komponenten zu setzen, die nachher optimal für die Arbeit als Systemschlepper geeignet sind“, erläutert Paul Pfanzelt, Geschäftsführer der Pfanzelt Maschinenbau GmbH. Bestes Beispiel ist die neue Vorderachse, die als Schubrohrachse mit hydraulischer Federung und automatischer Verblockung

ausgebildet ist. Sobald der Pm Trac steht, wird die hydraulische Federung automatisch verblockt. Pfanzelt verspricht somit ohne zusätzlichen Bedienungsaufwand eine Standfestigkeit, die vorher nur von Forstspezialschleppern erreicht wurde. Beim Getriebe setzt Pfanzelt weiterhin auf das stufenlose, leistungsverzweigte S-matic-Getriebe von ZF, das eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h und somit den schnellen Wechsel der Einsatzorte ermöglicht. Mit der aktiven Stillstandsregelung bietet das Getriebe besonders bei Arbeiten im Hang hohe Sicherheit. Der neue Deutz-Motor erfüllt alle aktuellen Abgasvorschriften, besitzt sechs Zylinder und leistet mit Abgasturbolader und Ladeluftkühlung 175 PS. Die wassergekühlten Motoren lassen zudem Spielraum für künftig höhere Motorleistungen. Die größte optische Änderung ist die neue Kabine im XXL-Format. Die pneumatisch gefederte Kabine ist bereits vom Pfanzelt-Forstspezialschlepper Felix als ruhig und schwingungsarm bekannt und wird nun auch beim Pm Trac aufgebaut. Mit über sieben Quadratmeter Glasfläche verspricht der Hersteller eine verbesserte Sicht auf das Arbeitsumfeld und dadurch mehr Arbeitssicherheit. Der drehbare Bedienerstand läßt



Die XXL-Kabine besitzt einen um 340 Grad drehbaren Bedienerstand. Unten: Bei der Arbeit im Forst wird das Lenkrad zur Seite geklappt und der Pm Trac per Joystick gelenkt.



sich elektrisch um 340 Grad drehen und bietet dem Fahrer eine ergonomische Sitz- und Arbeitsposition, von der aus er alle Bedienfunktionen stets im Blick hat. Mit der neuen Maschinensteuerung, die über einen Touchscreen am Sitz betätigt wird, lassen sich außerdem Voreinstellungen für mehrere Fahrer speichern. Die automatisch gesteuerte Kalt- und Warmluftzufuhr der neuen Klimaautomatik verspricht ein bestmögliches Raumklima und nimmt so positiven Einfluß auf die Fahrerleistung. Durch das größere Raumangebot kann zudem ein Beifahrer Platz nehmen. Zu Wartungszwecken läßt sich die Kabine hydraulisch anheben.

Schnelle Maschinenanpassung für höhere Ganzjahresleistung

Zum Kern des Maschinenkonzeptes gehören der zentrale Aufbaureaum über der Hinterachsmittle sowie die schnelle und flexible Anpassung an verschiedene Arbeitsbedingungen – ein Aufbau, der laut Pfanzelt trotz vieler Kopierversuche bisher von keinem anderen System erreicht wurde. Deswegen wurde der Heckaufbaureaum des Pm Trac mit der Pfanzelt-System-Aufnahme für Seilwinde und Ladekrane auch beibehalten. Eine neue Hydraulikanlage mit größerer Leistung erlaubt noch höhere Kranleistungen.



Durch die Anordnung der Kabine in der Fahrzeugmitte entsteht direkt über der Hinterachse der Aufbaureaum für den Kran und die Seilwinde. Fotos: Werk

www.pfanzelt-maschinenbau.de